

BLICKPUNKT

Sport



Sport Aktive (von links): Rolf Hodel (2.), Timo Studer (1.) und Othmar Schmid (3.). Foto Patrik Birrer

FUSSBALL Erneut kein Sieg für André Grüter und den FC Schötz

1.-Ligist Schötz kam im Derby gegen Zofingen nicht über ein 2:2 hinaus. Und dies, obwohl das Team von André Grüter bis kurz vor Schluss mit 2:0 führte.
SEITE 19

RADQUER Lukas Winterberg fährt wieder mit der Weltelite

Nach mehr als einem Jahr Rennpause stand der gebürtige Roggliswiler Lukas Winterberg beim Weltcuprennen in Bern am Start.
SEITE 21

Sieg dank Steigerung

HANDBALL, 2. LIGA DER MÄNNER
SG Zurzibiet-Endingen -
TV Dagmersellen 20:26 (6:7)

Nach der dreiwöchigen Meisterschaftspause wollte der TV Dagmersellen gegen Zurzibiet-Endingen die nächsten Punkte einfahren. Die beiden Mannschaften starteten ausgeglichen in die umkämpfte Partie, die in den ersten Minuten von schnellem Spiel, aber auch von vielen technischen Fehlern geprägt war. Vor allem im Angriff war der TVD viel zu ungeduldig und schloss oft überhastet ab. Der Gastgeber aus Klingnau forderte die Dagmerseller mit guten Einzelaktionen und schnellen Kontern. Die vielen technischen Fehler, aber auch die souveräne Deckung auf beiden Seiten führte zu einem ungewohnt torarmen Halbzeitresultat von 7:6 für den TVD.

Wichtige Leistungssteigerung

Die Vorsätze in der Pause – hinterlaufen der offensiven Gegnerabwehr und mehr Geduld aufbringen – wurden sehr gut umgesetzt. In den zweiten 30 Minuten stand ein ganz anderer TVD auf dem Feld. Die Abwehr blieb souverän und vorne wurden die Fehler minimiert. So konnten die Dagmerseller schnell mit drei Toren in Führung gehen und später den Vorsprung sogar auf fünf Treffer ausbauen. Doch die Klingnauer liessen nicht locker und kamen in der 47. Minute nochmals bis auf zwei Tore heran (15:17). Die Dagmersellen konnten in der Schlussviertelstunde nochmals richtig zulegen und holten sich am Schluss einen sicheren Sieg und damit die beiden angestrebten Punkte. Über das ganze Spiel hinweg hat der TVD sehr viel Kampfgeist bewiesen und gezeigt, dass man in der Lage ist, Fehler aus der ersten Halbzeit in der zweiten zu korrigieren.

Morgen Mittwoch im Cup-Einsatz

Bevor es für das Team von Trainer Martin Prachar am Samstagnachmittag (14 Uhr, Eichli) gegen die zweite Mannschaft des BSV Stans in der Meisterschaft weitergeht, steht der TVD morgen Mittwoch (20.30 Uhr, Meiersmatt) im Achtelfinal des Regional-Cups im Einsatz. Auswärts gegen die 4.-Liga-Mannschaft des HC Kriens sind die Dagmerseller klarer Favorit. Bereits am Donnerstag spielte die zweite Mannschaft des TVD ihren Achtelfinal im Regional-Cup. Gegen BSV Borba Luzern (2. Liga) setzte es eine 23:28-Niederlage ab. Ebenfalls ausgeschieden ist die zweite Mannschaft des STV Willisau. Sie verlor am Freitag gegen Handball Emmen b (3.) mit 22:26. **AH.**

Zurzibiet-Endingen – Dagmersellen 20:26 (6:7)
Schützenmatt, Klingnau. – 50 Zuschauer. – SR Müller, Schaad. – **Strafen:** 2x2 Minuten gegen Zurzibiet-Endingen, 4x2 Minuten gegen Dagmersellen. – **Zurzibiet-Endingen:** Braun/Seifert; Strittmatter (1), Spuler F. (1), Berger, Grossrieder (5), Moser, Bürl, Erne, Binder (3), Weiss (4/1), Schifferle, Moser G. (1), Spuler R. (5). – **Dagmersellen:** Küng/Kaufmann; Wyss (2), Theiler S., Tschupp P. (4), Oggier (3), Tschupp K. (5), Huber (3), Sommer (2), Häfliger T. (1), Döös, Peyer, Theiler F. (5/4), Renggli (1).

Handball. 2. Liga, Gruppe 4: SG Zurzibiet-Endingen – TV Dagmersellen 20:26. HC Malter – BSV RW Sursee 19:21. TV Muri II – HSG Baar/Zug Superbulls 36:24. – **Rangliste:** 1. Muri II 6/9. 2. Dagmersellen 5/8. 3. Sursee 5/8. 4. Borba Luzern 4/6. 5. Muotathal 4/6. 6. Willisau 5/5. 7. Stans 4/4. 8. Kriens 4/4. 9. Malter 5/2. 10. Zurzibiet-Endingen 4/2. 11. Baar/Zug 6/2. 12. Handball Seetal 4/0.

Handball. Regional-Cup Innerschweiz. Achtelfinal. Bereits gespielt: BSV RW Sursee (2.) – HC Malter (2.) 31:38. HSG Mythen-Shooters B (3.) – SG Handball Seetal (3.) 21:33. SG Ruswil/Wolhusen (3.) – HSG Mythen-Shooters (3.) 25:20. TV Dagmersellen II (3.) – BSV Borba Luzern (2.) 23:28. Handball Emmen b (3.) – STV Willisau II (3.) 26:22. – **Weitere Partien:** HC Kriens (4.) – TV Dagmersellen (2.) Mi, 20.30 Uhr. SG Reuss (U19, Inter) – BSV Stans II (2.) Di, 30. Oktober, 20.30 Uhr. SG Pilatus (U19, Elite) – HSG Mythen-Shooters G (4.) Do, 1. November, 20.15 Uhr.

Die Meisterschützen sind erkoren

SCHIESSEN Am Samstag fanden in Dagmersellen und Grosswangen die Wettkämpfe um die Luzerner Meisterschützen mit Gewehr (300 Meter) und Pistole (50 Meter) statt. Dabei gab es verglichen mit dem Vorjahr in sämtlichen Kategorien neue Siegerinnen und Sieger.

von Patrik Birrer

Die Wettkämpfe um die Luzerner Meisterschützen der Gewehrschützen wurden am Samstag auf der Schiessanlage Wasserloch in Dagmersellen ausgetragen. Als Qualifikationsresultate zählten die beste Passe des Luzerner Sticks, das Einzelwettschiessen sowie die vier besten Resultate aus den fünf Anlässen Ruessgrabenschiessen, Rontaler Schiessen, Jubiläumsschiessen SG Schongau, Weierweidschiessen und Schlossbergschiessen. In sämtlichen Kategorien kämpften mindestens 15 Schützinnen und Schützen um die begehrte Auszeichnung zum Meisterschützen.

Timo Studer überragend

In der inoffiziellen Königskategorie, Sportwaffen Aktive, setzte sich Timo Studer von der SG Menznau mit beeindruckenden 198 Punkten klar vor seinen Konkurrenten durch. Sowohl im Halbfinal wie auch im Final erzielte er 99 Punkte. Auf die Plätze zwei und drei schafften es die beiden Vereinskollegen vom SV Willisau-Land, Rolf Hodel und

Othmar Schmid. Beide totalisierten 193 Punkte, Hodel klassierte sich auf dem Silberrang, da er im Final (98) das bessere Resultat erzielt hatte als Schmid (95). Franz Grüter (SG Sempach), der nach dem Halbfinal (97) noch auf Rang drei und damit auf Medaillenkurs gelegen hatte, fiel im Finaldurchgang (94) noch auf den sechsten Rang zurück.

Das grösste Teilnehmerfeld war bei den Aktiven mit den Ordonnanzwaffen im Feld E mit 45 Schützinnen und Schützen zu verzeichnen. Siegerin wurde Andrea Häfliger von der SG Zell. Sie zog im Finaldurchgang mit starken 97 Punkten noch an allen nach dem Halbfinal vor ihr klassierten Kontrahenten vorbei und sicherte sich mit 189 Punkten den Sieg. Punktgleich Zweiter wurde Martin Jäggi (SG Root), der im Final aber «nur» 95 Punkte erzielt hatte und deshalb hinter Andrea Häfliger klassiert wurde. Dritter wurde Hansruedi Wicki (SG Escholzmatt) mit 188 Punkten.

In der dritten Aktivkategorie, Ordonnanzwaffen Feld D, ging der Sieg mit 95 Punkten an Andre Schmidli von den Schützen Neuenkirch-Hellbühl. Er lag damit knapp vor Franz Fischer (SG Root, 94) und Andy Bucher (MSG Uffikon, 93).

Zwei Willisauer bei den Veteranen auf dem Treppchen

Bei den Veteranen mit dem Sportgewehr setzte sich Beat Dahinden von der SG Rothenburg mit 196 Punkten vor Emil Aregger (SV Willisau-Land, 195) und dessen Vereinskollege und Vorjahressieger Erwin Stalder (194) durch. Die weiteren Titel bei den Veteranen gingen an Josef Wigger (SG Root, 97 Punkte,

Ordonnanzwaffen Feld D) und Walter Simmen (Schützen Malter, 184 Punkte, Ordonnanzwaffen Feld E). Wigger siegte klar mit drei Zählern Vorsprung auf das punktgleiche Trio mit Marcel Jaquier (SG Emmen), Hanspeter Gehrig (WV Kriens) und Ernst Fankhauser (FS Eschenbach). Aufgrund der Tiefschüsse ging Silber an Jaquier und Bronze an Gehrig, Fankhauser als Vierter ging leer aus. Walter Simmens Sieg kam knapper zustande: Sein Vereinskollege Werner Amrein totalisierte ebenfalls 184 Punkte. Aufgrund des schlechteren Finalresultats (93 gegenüber 95 Punkten von Simmen) musste er aber mit Silber vorliebnehmen. Dritter wurde Bruno Schmid (FSG Flüfli-Sörenberg) mit 183 Punkten.

Willisauer Doppelsieg bei den Junioren

Den Wettkampf der Jugendlichen und Junioren prägten die Schützinnen und Schützen des SV Willisau-Land. Roger Meier setzte sich mit 93 Punkten vor seiner Vereinskollegin Linda Mühlemann (92) durch. Auf Rang drei kam Janine Frei vom WV Pfaffnau mit 91 Punkten.

Ebenfalls am Samstag ermittelten die Luzerner Pistolenschützinnen und Pistolenschützen in Grosswangen über die 50-Meter-Distanz ihren Meisterschützen. Dabei setzte sich Anneliese Z'Rotz von der einheimischen PS Grosswangen überlegen durch. Sie distanzierte die Gegnerschaft mit sehr starken 195 Punkten schon im Halbfinal. Mit wiederum sehr guten 189 Punkten im Final und einem Total von 384 Punkten liess sie sich den Sieg nicht mehr nehmen. Peter Kammermann (Zentroniker Wolhusen) 371. 3. David Alder (FS Luzern) 368. 5. René Glanzmann (PS Grosswangen) 362.



Siegerin Ordonnanz Aktive Feld E: Andrea Häfliger. Foto Patrik Birrer



Jugend/Junioren (von links): Linda Mühlemann (2.), Roger Meier (1.) und Janine Frei (3.). Foto Patrik Birrer



Siegerin Pistole: Anneliese Z'Rotz. Foto zvg